

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 2.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Kontrolle aller verlosb. Effekten.

Contocorrent- u. Check-Verkehr, Verzinsung von Spareinlagen.

Creditgewährung, Discontierung von Wechseln.

Vermietung v. Wohnräumlichkeiten in unserer diebes- und feuersicheren Stahlkammer.

Gerichts-Titlung.

Erstinstanz.

Halle, 27. März.

Eigenhändige Urkundenfälschung. Der selbsterklärende... Das Kontrollbuch hatte er in jedem Sonnabend bei der... Die Unterzeichnerin selbst angetrieben zu haben, behauptete aber, daß er dies nur der Kontrolle seinerseits halber getan habe.

In der heutigen Verhandlung suchte er seine Thatsachen zu bekräftigen, auch durch fortgesetztes Heulen den Gerichtshof zur Milde zu stimmen. Damit hatte er jedoch kein Glück, denn der Staatsanwalt beantragte wegen Betruges in 3 Fällen eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre und 3 Monaten.

Schwerer Diebstahl. Der 18-jährige Mittergasse Ernst Lehmann aus Kreuzberg bei Wertheim hatte in der Nacht vom 15. Januar eine dem Mitterhappen S. gehörige Goldkette entwendet und daraus ein Portemonnaie mit 130 bis 140 M. entwendet.

Diebstahl im Rückfall. Die 60-jährige städtischen Witwe Christiane Kraus geb. Brandt, schon 12 Mal und darunter 9 Mal wegen Diebstahls, zuletzt mit 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, verurteilt, hatte am 8. Januar mehrere Gegenstände im Werte von 4 M., die auf einem Lagerplatz ungesichert und dem Diebstahlsrisiko schütten, gestohlen.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigelegt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

Samstagliche bei M. France ist ein englisches Wort und heißt „Berichtigung“ „Korrektur“. Viel Meiden auf dem Gebiete des Spiritismus fallen beim Eintritt der Epochen (Erstinstanz) in den sogenannten France, einen der Hypothese ähnlichen Zustand, der angeblich zur Klärung der Geister notwendig ist.

1892. Was es zu bedeuten hat, daß bei der letzten Mutterung der Frau Weller auf die Erde keine und Sie sich hinwinkeln mochte, ist der Welt nicht bekannt. Vielleicht weiß jemand aus dem Kreise die Wahrheit. — Allerdings müssen Sie zur Kontrollveranlassung, wozu Sie Ihren Gesandtenverweh mitzunehmen haben.

H. B. Die von Ihnen angeführten Gründe sind keine Scheinungsgründe. Sie werden die Kontrolle mit einem Nachforschenden. — Abbruch. Der Vermieter eines Grundstücks hat für seine Forderungen aus dem Miethsverhältnis ein Pfandrecht an den eingebrachten Sachen des Miethers. Es richtet sich aber nicht auf die Befriedigung nicht unterworfenen Sachen. Festigen Sie also nur die notwendigen Gegenstände, so können diese Pfand auch nicht genommen werden.

H. 1000. Sie können die Quittung verlangen. Fordern Sie deshalb den Betreffenden noch einmal auf und erklären Sie ihm, falls Sie nicht binnen einer von Ihnen zu stellenen Frist die Quittung erhalten hätten. Sie auf Auslieferung einer solchen folgen würden.

H. 10. 3 1/2 des Stützlichen Stützlichen bestimmt darüber: Die Todeserklärung ist unzulässig, wenn seit 10 Jahren keine Nachricht vom dem Leben des Verstorbenen eingegangen ist. Sie darf nicht vor dem Schluß des Jahres erfolgen, in welchem der Verstorbenen das 31. Lebensjahr vollendet haben würde. Ein Verfallener, der das 70. Lebensjahr

vollendet haben würde, kann für tot erklärt werden, wenn seit 5 Jahren keine Nachricht von seinem Leben eingegangen ist. Der Zeitraum von 10 oder 5 Jahren beginnt mit dem Schluß des letzten Jahres, in welchem der Verstorbenen den vorhandenen Nachrichten zufolge noch gelebt hat. Die Todeserklärung erfolgt auf Antrag von dem nächstlebenden Angehörigen.

H. 5. Das feinste Maß für Sulfuren = 157, das größte = 172 mg; Gewicht nicht über 65 kg. Anzugeben, zu welchen Verbänden die einzelnen Sulfuren-Mengen gehören, welche über den Rahmen des Preisfaktens hinausgehen. Das Maß für Sie im Jahrbuch des deutschen Ärzteverbandes, das Sie bei Mitgliedern des deutschen Ärzteverbandes finden werden.

H. C. Wegen der Frage 1 meinen Sie sich nicht auf das Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schillerstraße 1, I. 2. Stock, da. Es wird die in Rede stehende Prämie auf keinen Fall dem Verfasser übergeben werden können.

Steuer. Das Geld für ein Lotterielos kann selbstverständlich nicht abgezogen werden, das hätten Sie sich wohl selbst jagen können, ohne den Diefel zu fragen. — Der Käufer hat als solcher kein Einkommen, als König von Preußen beträgt er jährlich 150,000 Millionen Mark.

H. H. Die Abrechnungsbücher betragen bei höchstem Gebirge 6 Wochen von Ablauf der Dienstzeit. Zur Kündigung brauchen Sie keine besonderen Grund.

H. 100. Die Herrschaft mußte das Mädchen zum 1. Januar in Dienst nehmen, das Mädchen der gültigen Frau änderte daran nichts. Die Herrschaft ist zur Schadloshaltung verpflichtet und zwar besteht diese in dem beizugebenden Lohn und in Kost für die Zeit, während welcher der Diensthof aus dem Verzuge berechtigt gewesen wäre. Voraussetzungen für die gerichtliche Geltendmachung des Anspruches ist, daß der Diensthof zunächst die Forderung antritt, damit die Herrschaft von dieser zur Befolgung des Vertrages angehalten werden.

H. 101 in D. Wandergewerbetreibende werden nur für das ganze Jahr angerechnet und gelten für ganz Preußen. Der Antrag ist bei der Ortsbehörde zu stellen, wenn unzulängliche Vorkaufsanzeige zu stellen. Der Schein folgt, wenn nur mit geringwertigen Gegenständen gehandelt werden soll, 15-24 M., soll mit allen zum Kaufverbot angelegenen Gegenständen gehandelt werden, sollte betriebe 45 M. — Stundenschein haben Sie Aussicht auf Rente, doch kann dies nur auf Grund eines ärztlichen Attestes beurteilt werden. Stellen Sie ruhig einen Antrag.

H. 5. Nach Meinung des Diefels wird das Fahrverbot überhaupt nicht 30 Eigentum, wenn Sie nicht im Besitze eines Schiffs sind, wonach der frühere Weger erklärt hat, daß nach Ablauf einer bestimmten Zeit das Fahrverbot im Eigentum wird. Im vorliegenden Falle können Sie also nur auf Zahlung des schuldigen Betrags klagen und nachdem Sie im Besitze eines geschlossenen vollstreckbaren Urtheils sind, das Fahrverbot durch einen Gerichtsvollzieher erheben und verhängen lassen.

Reife L. in D. Diese Fische haben, wie der Diefel aus eigener Erfahrung weiß, das auch an dem Schreibweise zu durchgehen und legen so viel, daß eine Reinigung, wenn überhaupt unter Vermeidung neuer Flecken möglich, nur nach Abkühlung des Luges von der Blatte bewerkstelligt werden kann.

Nichte Ciga. Der Hauswirth hat Ihnen eben, was, gerade in Anbetracht ihrer Lage, nicht mehr wert, für jene 6 Tage die 2 M. als Miethe angerechnet. Sie können dagegen nichts machen; denn streng genommen, hätten Sie für ein Vierteljahr bezahlet müssen.

H. 5. Darüber kann der Diefel seinen Rath geben, denn er kann die Lebensbedingungen in den einzelnen Verhältnissen nicht alle kennen und dann kommt es immer darauf an, wie der Verfallene zu leben gewohnt ist. Nach Ansicht des Diefels lebt jedoch der Einjährige in einer größeren Garnison billiger als in einer kleinen.

H. 6. Selbstverständlich muß der Vater dieses Kindes die Kosten für daselbe bei Krankheitsfällen tragen.

Advertisement for E. Pinthus, Halle a. S., Marktplatz 18. Features 'Frühjars-Saison Strohküte!' for ladies and children. Lists various hats and accessories with prices. Includes a list of 'Zuthaten für Damenputz' like Blumen, Früchte, Agraffen, Seidenband, Spitzen, Garnierstoffe. Ends with 'Achtung! Putzmacherinnen erhalten auf alle Putzartikel extra Rabatt!'.



Wohlfeile Frühjahrs-Kleider

Ein grosser Posten Frühjahrs-Kleider nur letzter Neuheiten zu besonders billigen Preisen.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipzigerstrasse.

Am Leipziger Thurm.



Stadtheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.

Sonntag den 29. März 1903.

Nachmittags:

32 Fremden-Vorstellung, zu ermäßigten Preisen. Anfang 9 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Der Freischütz.

Romanische Oper in 4 Akten v. Fr. Lind.

Musik von C. M. von Weber.

Regisseur: Theo Raven.

Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.

Personen:

Ottomar, böhmischer Fürst . . . Josef Kania.

Gunar, sächsischer Erbprinz . . . Theo Raven.

Agathe, seine Tochter . . . Maria-Elisabeth.

Wendelin, eine junge Ver-

wandte . . . Marga Diep-

Calpar, erster Jäger . . . Carl Prandl.

Waz, zweiter Jäger . . . Otto Schroeter.

Emmel, der schwarze Jäger . . . Edig. Kahl-

Ein Gnom . . . Rob. Wächter.

Kilian, ein reicher Bauer . . . Rob. Wächter.

1. Jäger . . . Alice v. Doer.

2. Jäger . . . M. Kubben.

3. Jäger . . . H. G. Gies.

4. Jäger . . . Emil Kubben.

5. Jäger . . . Ferd. Amberg.

6. Jäger . . . Georg Jungf.

Jäger u. Gefolge, Landknecht u. Musikanten,

Erbsknechte.

Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Abends:

191. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.

126. Viertel. im Garten-Abd. Farbe: weibl.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Der Verschwander.

Großes Sandermärchen mit Gesang u. Ballet

in 3 Aufzügen v. Ferdinand Meinund.

Musik von Gottlieb Krauser.

In Scene gesetzt v. Regisseur Fritz Berend.

Dirigent: Kapellmeister Hermann Bredeloh.

Nach der 1. u. 2. Aufz. längere Pause.

Montag den 30. März 1903.

192. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.

126. Viertel. im Garten-Abd. Farbe: roth.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Says letzter Male:

Oberon,

König der Elfen.

Große romantische Feen-Oper in 4 Akten.

Musik von C. M. von Weber.

Wiesbäcker Veranstaltung.

Schauspielhaus u. Operntheater von Halle.

Melodramatische Ergänzung: Joseph Schlar.

Verteiler: Joseph Kani.

In Scene gesetzt von Theo Raven.

Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.

Ballen-Veranstaltung u. Operntheater von der

der Volkstheaterin Frau Engelberg-Wiesl.

Personen:

Oberon, König der Elfen . . . Rich. Grunfeld.

Titania, Königin der Elfen . . . Nella Reich.

Alf . . . W. Crawford.

Die Elfen . . . Marga Diep-

Wiesbäcker . . . Maria-Elisabeth.

Kaiser Karl der Große . . . Herm. Traeger.

Hämon von Bordeaux, Herzog

von Guenine . . . C. v. Dumalbo.

Agathe, sein Schil-

knapp . . . Theo Raven.

Baron al Waldid, Kaiser

von Bagdad . . . Carl Schölling.

Rezia, seine Tochter . . . Elisabeth Stoll.

Wesli, seiner Rännecker . . . C. Engelberg.

Wiesbäcker, Ehrenbürger v.

Verteiler . . . S. Aufmann

Patime, Rezia's Gespielin . . . Marga Diep-

Wiesbäcker, der Summe des

Enorm billiger

Saison-Räumungs-Verkauf.

Preisherabsetzung bis **50** Procent und mehr!

Elegante Herren-, Jünglings- u. Knaben-Confection.

Einen Post. Herrenanzüge 12.00 weit unter Preis	Einen Post. Jüngl.-Anzüge 8.00 weit unter Preis
Einen Post. Herrenanzüge 16.50 weit unter Preis	Einen Post. Knabenanzüge 5.50 weit unter Preis
Einen Post. Herrenanzüge 22.00 weit unter Preis	Einen Posten Knabenhosen 1.50 aus Rosten 1-6

Saison-Neuheiten **Frühj.-Paletots** von **8.50** an

Elegante Mode **Herren-Anzüge** von **9.00** an

Hochfeine Confirmanden-Anzüge alle Stoffarten, von 7 1/2 Mk. an.

Stets vorrätig

3000 Arbeitshosen, alle Stoffarten, von 1.00 an.

Für Lehrlinge

Arbeits-Hosen, -Jacken, -Kittel, -Schutzanzüge, Schürzen etc. für jeden Beruf.

(Bitte meine Schaufenster zu beachten.)

Julius Hammerschlag,

36 Gr. Ulrichstrasse 36 nahe der Alten Promenade.

Sonntag den 29. März bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr Abends geöffnet!

Dienstag den 31. März 1903.

Welt-Panorama.

Schmetzer von 9-10 Uhr.

Patrimo bis

Wiesbäcker.

Wiesbäcker.

Wiesbäcker.

Neues Theater.

Direktion: L. M. Naumburg.

Sonntag den 29. März 1903. Anfang 7 1/2.

Doppel-Vorstellung bei einfachen Preisen.

Novität: **Wenn die Liebe erwacht.**

Opern: **Der Herr Senator.**

Montag: **Lutti.**

„Café Roland“.

Täglich grosses Concert!

Morgen letztes großes

Sonntags-Familien-Concert

Der ungarischen Kapelle

„Szilanyi-György“.

unter persönlicher Leitung des Direktors.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Abendkonzert jeder Art erfolgt billig

Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Stadtheater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag den 29. März 1903.

Oberon.

Montag den 30. März 1903.

Der Gaukler Unserer Lieben Frau.

Opern:

Das Mädchen von Navarra.

Altes Theater.

Sonntag den 29. März 1903.

Nachmittags:

Wallensteins Tod.

Abends:

Madame Sherry.

Montag den 30. März 1903.

Kaltwasser.

Leipziger Schauspielhaus.

Sonntag den 29. März 1903.

Nachmittags:

Die Schmetterlingsschlacht.

Abends:

Militärfromm.

Montag den 30. März 1903.

Nachtsyl.

Weissbier-Salon.

Zu dem am 29. März stattfindenden

Kränzchen laden ergebenst ein

Der Vorstand des Barbier- und

Frisiergeschäften-Vereins.

Grosses Vereinszimmer

für 50 Personen, mit Klavier, 3. 1. April

frei, zu vergeben.

Restaurant „Stadt Essen“,

Große Märkerstraße 20.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Ihr noch wenige Tage!

The Great

Henry French

mit seiner

fantastischen Kunst

Der unsterbliche Koffer.

Das

Nächste des XX. Jahrhunderts,

und in seinen unerreichten Darbietungen

als Universal-Künstler.

Henry French

mit ihm gesehen haben!

Sonntag den 29. März:

v. 11 1/2-12 1/2 Uhr:

Frühschoppen-Frei-Concert.

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:

2 gr. brillante Vorstellungen.

In beiden:

The Great Henry French.

Apollo-Theater,

Direktion: Gustav Pöller,

am Nischeplatz, nächste Nähe des

Dampfbades.

Sonntag den 29. März,

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:

2 große Vorstellungen.

In beiden: Auftreten von

J. van Eden mit seinem

gr. spanischen Sportsatz,

ausgeführt von Damen, 2 Herren u.

2 Niesentieren.

Eine Zerstör, einzig auf der Welt

existierend!

Außerdem: Das übri-

ge Pracht-Programm.

!! Letzter Sonntag in diesem

großen Spielplan !!

Zoolog. Garten

Sonntag den 29. März,

unter bis 12 Uhr Mittags:

Erwachsene 30 Pf.,

Kinder von 12 Uhr ab:

Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Nachm. von 3 1/2 Uhr ab

Grosses

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle d. Art.-Regts. Nr. 36.

Bei schönem Wetter findet das Concert

im Garten statt.

Sachsenburg, Trotha.

Morgen Sonntag:

Ballmusik.

Schade's Schützenhaus.

Gente Sonntag von 4 Uhr ab

Tanzmusik.

Colles Orchester. Gute Kapelle.